

**Bezugpreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
**außerhalb Wiens:**  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzeln Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 11.

Mittwoch 8. Februar 1928.

Jahrgang XXXVII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 3. Februar. — Stadtsenat vom 17. und 24. Jänner. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 18. Jänner. — Bezirksvertretungen: Landstraße vom 19. Jänner; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Wahl in die Wiener Einkommensteuer-Schätzungskommission. — Marktbericht vom 29. Jänner bis 4. Februar. — Baubewegung vom 4. bis 7. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Jedleseer Friedhofe; Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 3. Februar 1928, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und GR. Weigl.

1. Die GR. Bermann, Hammer Schmid, Meidl und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Komponist Emil Sutor in Weidlingau, hat den Städtischen Sammlungen die Handschriften seiner über 4000 Stücke umfassenden Liedkompositionen gespendet. Anlässlich des Weihnachtsfestes 1927 sind zugunsten der Pflinglinge in den verschiedenen städtischen Wohlfahrtsanstalten von gewerblichen Genossenschaften, Verbänden, Vereinen, Firmen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld, Rauchwaren und Naturalien eingelangt.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Kunschak und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 3) wegen der Angestellten in den Sandgruben der Wiener Baustoffe A.-G. eingebracht haben und beraumt die Verhandlung für den Schluß der Sitzung an.

4 bis 12. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 4, 7, 9 und 10 bis 12 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Kofrda:

4. P. Z. 332, P. 1. 1. Der Gebührentariff für den Pferdemarkt (Kontumazschlächterpferdemarkt) wird dahin abgeändert, daß Punkt 3 des Absatzes I, Marktgebühren, zu lauten hat: „Für das Märken eines Schlächterpferdes ist eine Gebühr von 20 g zu entrichten.“ 2. Diese Gebühr tritt mit dem Tage der Verlautbarung in Wirksamkeit.

5. P. Z. 375, P. 2. Folgende auf Grund des § 102 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Deckung des aus der Erwerbung der Liegenschaft Einl.-Z. 413, Grundbuch Breitenfee, Kat.-Parz. 379/1 und 379/2, samt dem Hause 13, Flößersteig 123, von Mathias Schwarz und Gabriele Oberzeller durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Grund und Liegenschaften“ ein 54. Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 24.139 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Bermann:

6. P. Z. 325, P. 3. In Festsetzung, beziehungsweise Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 4535/27, schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen und die in denselben Plänen rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien neu bestimmt.

2. Als zukünftige Straßenhöhen haben die in diesen Plänen blau geschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

3. a) An den in den Plänen durch Beschreibung und grüne Lafierung bezeichneten Stellen sind Vorgärten anzulegen und als solche dauernd zu erhalten.

b) Die in den Plänen eingeschriebenen Tiefen der Vorgärten haben als Mindesttiefen zu gelten.

c) Dort, wo die Kuppelung zweier Häuser zulässig ist, muß zur Vermeidung des Freibleibens von Feuermuerteilern am Zusammenstoße der beiden Gebäude die gleiche Vorgartentiefe eingehalten werden.

d) Der Abschluß der Vorgärten untereinander und gegen die Straße zu hat mit gefälligen Gittern und auf höchstens 1 m hohen Sockeln zu erfolgen. Die Baubehörde kann höhere Sockeln oder die Herstellung von Mauern an Stelle der Gitter ausnahmsweise dort gestatten, wo zwischen den genehmigten Straßenhöhen und den anliegenden hochgelegenen Vorgarten-niveaus ein beträchtlicher Höhenunterschied besteht, wenn dabei eine schönheitlich einwandfreie Ausführung gewährleistet erscheint.

e) In den durch Gitter abgeschlossenen Strecken darf nicht durch Abblendung und dergleichen die freie Durchsicht von der Straße in die Vorgärten behindert werden.

4. Die Grenze des Wald- und Wiesengürtels gegen das zur Verbauung bestimmte Gebiet wird nach der in der Planbeilage 1 mit dem Buchstaben a b bezeichneten Linie abgeändert.

5. Die Verbauung hat im allgemeinen mit vollständig freistehenden villenartigen Wohnhäusern zu erfolgen, die außer einem bewohnbaren Parterre oder Tiefparterre nicht mehr als ein Obergeschoß erhalten. Ein allfälliges Mezzanin gilt als Obergeschoß. Dagegen ist dort, wo bereits Gebäude mit Feuermauern bestehen, an diese anzuschließen.

Die Benützung einzelner Mansardenzimmer zu Wohnzwecken ist in diesen villenartigen Wohngebäuden zulässig. Die Bildung selbständiger Wohnungen aus Mansardenräumen ist dagegen ausgeschlossen.

Ferner kann in jenen Fällen, wo sich infolge der natürlichen Terraininformation unter dem Erdgeschoß einzelne Räume ergeben, die nach den Bestimmungen der Bauordnung und auch sonst in völlig einwandfreier Weise zum Bewohnen geeignet sind, die Benützung dieser Räume für Wohnzwecke gestattet werden.

6. Die Bestimmungen des Punktes 3, Absatz d und e, betreffend den Abschluß von Vorgärten haben auch für das ganze, im Plane 3 des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 4535/27, mit einer violetten Linie umzogene Gebiet des 19. Bezirkes zu gelten.

7. P. Z. 324, P. 4. In Ergänzung und teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet südöstlich des Meidlinger Friedhofes zwischen der Wienerbergstraße, Unter-Meidlinger Straße und der Triester Straße nächst der Spinnerin am Kreuz im 10. und 12. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 92/28, rot geschrafften Linien als Baulinien neu bestimmt, beziehungsweise die gelb überzogenen und durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane durch grüne Farbe und rote Beschreibung bezeichneten Flächen sind mit den im Plane eingeschriebenen Mindestbreiten dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und als solche zu erhalten, sowie gegen die Straße zu mit einem gefällig aussehenden, die Durchsicht nicht behindernden Gitter abzufrieden.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Höhenziffern zu gelten.

4. Das Gebiet zwischen der Wienerbergstraße, Muhlgaße, Unter-Meidlinger Straße und Triester Straße im 10. und 12. Bezirke wird aus dem Industriegebiet ausgeschieden. Die Verbauung dieses Gebietes hat im Sinne der Bestimmungen des § 42 der Bauordnung mit Wohnhäusern zu erfolgen, die außer einem Erdgeschoß nicht mehr als zwei Geschosse enthalten, wobei auch ein allfälliges Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist; Aufbauten und ausgebauter Dachgiebel sind zulässig.

Berichterstatter G. R. Stein:

8. P. Z. 328, P. 7. 1. Die Erwerbung der im 15. Gemeindebezirke an der Schanzstraße liegenden, der Oesterreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen gehörigen Liegenschaft 3. 931, 1001 bis 1008 des Grundbuches Fünfhaus im Ausmaße von 4429,39 m<sup>2</sup> zum Preise von 53.152,20 S zuzüglich eines Ablöfebetrages von 15.500 S für die auf der Liegenschaft befindlichen Baulichkeiten und zuzüglich der vom Käufer zu tragenden, mit der Eigentumsübertragung und der grundbücherlichen Durchführung sowie mit der sofort vorzunehmenden Räumung der Liegenschaft verbundenen Gebühren, Abgaben und Kosten, welche Gesamtkosten in dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 23. September 1927, P. Z. 4137, für die Anschaffung von 50 Autobussen und die Herstellung der entsprechenden Garagen bewilligten Sachcredite von 6.500.000 S ihre Bedeckung finden und im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen sind, wird genehmigt. 2. Für die Errichtung einer Garage für den Kraftstellwagenbetrieb der Gemeinde Wienstädtische Straßenbahnen auf der Liegenschaft 3. 931 und 1001 bis 1008 des Grundbuches Fünfhaus wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter G. R. Weber:

9. P. Z. 361, P. 9. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 13. Gründorfgasse 4 wird mit dem Betrage von 246.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Erbauung dieser Wohnhausanlage wird erteilt.

10. P. Z. 362, P. 10. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 7 wird mit dem Betrage von 200.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Die

Baubewilligung für die Erbauung dieser Wohnhausanlage wird erteilt.

11. P. Z. 363, P. 11. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76 wird mit dem Betrage von 246.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Erbauung dieser Wohnhausanlage wird erteilt.

Berichterstatter G. R. Richter:

12. P. Z. 286, P. 12. Dem Abschlusse eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Neulengbach behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

13. Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern der Einkommensteuerschätzungskommission für die Wiener Schätzungsbezirke.

(Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

14. An Stelle des Domkapitulars Wolny wird B. R. Dr. Stowasser zum Mitgliede des Stadtrates gewählt.

Berichterstatter G. R. Linder (an Stelle des G. R. Bermann):

15. P. Z. 386, P. 5. In Festsetzung des Generalregulierungsplanes werden gemäß § 90 a und § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Kleingartenteilgebiet Nr. 4 am Alsrücken im 17. Bezirke wird gegen Osten bis zum Fußsteig (Weg III) westlich des Wasserbehälters am Schafberg erweitert.

2. Als Verkehrsflächen durch den Wald- und Wiesengürtel, beziehungsweise durch das Kleingartenteilgebiet Nr. 4 werden

a) im Zuge des Feldweges am Alsrücken die Höhenstraße mit einer Breite von 17 m und

b) in der Verlängerung der Herbeckstraße eine 12 m breite Gasse festgelegt. Als weitere für den öffentlichen Verkehr freizuhaltende Flächen werden die im Plane mit Weg I, II und III bezeichneten Wege bestimmt.

3. Bei Anlage der Höhenstraße, der Aufschließungsgassen und Wege sind die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen einzuhalten.

4. Wenn jedoch bis zum 31. Dezember 1929 die Regelung der auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 704/1, 705, 706/1, 706/3 bis 12, Grundbuch Dornbach, entstehenden Kleingärten nach dem genehmigten Aufschließungsplane und im Sinne der diesbezüglichen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses nicht erfolgt ist, haben die genannten Liegenschaften als aus der Kleingartenzone ausgeschieden und wieder in den Wald- und Wiesengürtel (öffentlicher Platz) einbezogen zu gelten.

(Redner: G. R. Pfeiffer.)

Berichterstatter B. R. Emmerling:

16. P. Z. 364, P. 6. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, zur Förderung des Fremdenverkehrs für in Wien einlangende Reisende Straßenbahnkartenzonen, gültig innerhalb des Tarifgebietes I einschließlich der Sonderfahrpreisstrecke Schlachthausbrücke — (Lusthaus) — Freudenauer Rennplatz, zum Preise von 5 S per Stück mit einer viertägigen Gültigkeitsdauer aufzulegen. Der Stadtsenat wird ermächtigt, allfällige, nach Maßgabe der Erfahrungen nötige Abänderungen dieses Beschlusses und die fallweise Ausgabe solcher Neßkarten aus besonderen Anlässen zu genehmigen.

(Redner: Die G. R. Panosch und Körber. — Während des Berichtes übernimmt B. R. Hof den Vorsitz, den er während der Rede des G. R. Panosch wieder an den Bürgermeister abgibt. Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt G. R. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter G. R. Stein:

17. P. Z. 374, P. 8. Für den Ausbau der Leitungsnetze der städtischen Elektrizitätswerke und der öffentlichen Beleuchtung wird pro 1928 ein Sach-

Kredit von 6,636.000 S genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen ist. Von diesem Betrage ist ein Teil in der Höhe von 1,786.000 S aus den Betriebsmitteln (Abschreibungsrücklage) und der Rest, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer per 1,300.000 S hereingebracht wird, somit 3,500.000 S aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken, wobei ein Betrag von 2,500.000 S erst im Jahre 1929 zur Zahlung anfällt.

(Redner: StR. Zimmerl und WB. Emmerling; StR. Zimmerl und WB. Emmerling auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter StR. Schneider:

18. P. 3. 287, P. 13. Der Neubau von Regenwasserlänen auf der Rat.-Parz. 95/11, öffentliches Gut, in der Altmanndorfer Straße von der Biedermannsgasse bis zur Sagedergasse, in der Biedermannsgasse von der Altmanndorfer Straße bis Nr. 14 und in der Sagedergasse von der Altmanndorfer Straße bis Nr. 26, im 12. Bezirke, wird nach dem vorgelegten Entwurfe mit dem bedeckten Kostenfordernis von 76.000 S genehmigt.

(Redner: StR. Müller.)

19. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 3) der StR. Kunjach und Kollegen wegen der Angestellten in den Sandgruben der Wiener Baustoffe A.-G. wird nach Verlesung durch Schriftführer StR. Holsaubek und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die StR. Kunjach und Breitner.)

Der Antrag wird vom Vorsitzenden StR. Weigl der gesichtsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 15 Minuten abends.)

#### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 3 der StR. Kunjach und Kollegen.

P. 3. 414/28. Die in den von der Wiener Baustoffe A.-G. betriebenen Sandgruben beschäftigten Angestellten wurden, als die Betrügereien des David Haas aufgedeckt worden waren, ohne Kündigung entlassen. Zehn der entlassenen Angestellten haben in der Meinung, daß Haas nur Geschäftsführer der Baustoffe A.-G. gewesen sei und sie im Dienste der Gesellschaft gestanden haben, die letztere beim Gewerbegericht auf Kündigungsschädigung, Urlaubsgeld, Remuneration und Bezahlung von Ueberstunden in der Gesamthöhe von 24.284-50 S geklagt, wurden jedoch mit ihrem Klagebegehren abgewiesen, mit der Begründung, daß die Genannten von David Haas aufgenommen und dieser nicht als Angestellter der Beklagten, sondern als selbständiger Unternehmer angesehen werden müsse. Mag nun auch nach der Anschauung des Gerichtes der zwischen der Baustoffe A.-G. und Haas abgeschlossene Akkordantenvertrag seiner Natur nach kein Dienstvertrag, sondern ein contractus sui generis gewesen sein, so kann doch den Klägern nicht die Kenntnis der wahren Natur dieser zwischen der Gesellschaft und Haas getroffenen Vereinbarungen zugemutet werden, sie mußten vielmehr aus den Umständen, unter denen ihre Aufnahme erfolgt war, weiters aus der Tatsache, daß dem Haas die Auslagen für den Personalaufwand von der Baustoffe A.-G. vorgestreckt und er für seine Tätigkeit zum Teil ein Fixum, zum Teil ein Entgelt nach den gewonnenen Sandmengen erhielt, in dem guten Glauben gewesen sein, daß Haas kein selbständiger Unternehmer, sondern lediglich ein Angestellter der Gesellschaft gewesen ist, welcher Anschauung ihre Bekräftigung noch darin finden mußte, daß die sämtlichen Betriebsmaterialien Eigentum der Gesellschaft waren und die gesamte gewonnene Sandmenge nur an die Gesellschaft abgeliefert werden durfte. Ueberdies hat zweien der Kläger nach den Ausführungen des gerichtlichen Urteils über die Anstellungsbedingungen nicht Haas, sondern ein städtischer Baurat, der nach seinen Angaben von der M. Abt. 32 a als technischer Leiter der beklagten Gesellschaft abkommandiert war, verhandelt. Von diesem Organ konnten die Kläger doch sicherlich nicht annehmen, daß es ein Angestellter des Haas gewesen ist, sie mußten vielmehr in ihm nur einen Beauftragten der Gesellschaft, deren Aktien sich nahezu ausschließlich in Händen der Gemeinde befinden, erblicken.

Der Abschluß des Akkordantenvertrages mit Haas, in welchem dieser als selbständiger Unternehmer vorgeschoben wurde, und die Art und Weise des Vorgehens bei der Aufnahme der Angestellten lassen die Tendenz der Gesellschaft erkennen, dieselben über ihr Dienstverhältnis im unklaren zu lassen, und sich den Verpflichtungen und Verbindlichkeiten ihnen gegenüber tunlichst zu entledigen. Dies alles wirft ein grelles Licht auf das unaufrichtige und unsoziale Verhalten gegenüber den Dienstnehmern. Ist die Gesellschaft auch nicht nach dem gerichtlichen Urteil, so ist sie doch bei dieser Sachlage moralisch verpflichtet, den durch die Entlassung notleidend gewordenen Angestellten eine Entschädigung zukommen zu lassen.

Die Gemeinde Wien besitzt, wie bereits erwähnt, die weit überwiegende Mehrzahl der Aktien und hat sogar zufolge Beschlusses des Ausschusses für technische Angelegenheiten vom 1. Juni 1927 für die Gesellschaft die Haftung für alle Verbindlichkeiten übernommen, die sich aus dem Pauschalübereinkommen der Gesellschaft mit den österreichischen Bundesbahnen über die Sandgewinnung auf dem Bahnhofgebiete Breitenlee ergeben; die mindestens moralische Verpflichtung der Gemeinde gegen die geschädigten Angestellten kann keinesfalls geringer sein als die übernommene Verpflichtung gegenüber den Bundesbahnen. Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Da die in den Sandgruben der Wiener Baustoffe A.-G. beschäftigt gewesenen Angestellten Josef Gracner, Gustav Langer, Konrad Kahn, Dr. Oskar Spasser, Johann Kahn, Johann Zizmann, Josef Schächter, Wilhelm Kraus, Ferdinand Traub und Hans Czaj im guten Glauben gewesen sein mußten, daß sie im Dienste der Gesellschaft gestanden waren, werden die Vertreter der Gemeinde Wien im Verwaltungsrate der Gesellschaft beauftragt, eine Entscheidung des Verwaltungsrates dahingehend herbeizuführen, daß die Klageansprüche der zehn Genannten aus Billigkeitsrücksichten befriedigt werden.

## Stadtjenat. Bericht

über die Sitzung vom 17. Jänner 1928.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hofz und die StR. Breitner, Kofrda, Linder, Dr. Alma Mozko, Richter, Rumelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Kunjach.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. 3. 256, Str. B. 5501.) Die Durchführung von Thermoheizungen und der Schienenfestlegungen auf der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. 3. 257, Str. B. 1281.) Die Ausgestaltung der Signalstromspeisepunkte der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 25.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. 3. 258, Str. B. 1269.) Die Einrichtung der elektrischen Beheizung in fünf Stellwerken der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 12.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. 3. 259, Str. B. 1282.) Der Einbau von Streckentrennern zur Abschaltung der Hallengleise in den Bahnhöfen der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. 3. 251, Str. B. 1286.) Die Herstellung von Verstärkungsleitungen und Errichtung von Speisepumpenanschlüssen auf der Stadt-

bahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 55.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 250, Str.B. 1265.) Die Durchführung der erforderlichen teilweisen Ergänzungen und Erneuerungen der Beleuchtungs- und Schwachstromanlagen der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 32.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 248, Str.B. 1277.) Die zur Verbesserung der Signalanlage der Stadtbahn notwendigen Einrichtungen werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 66.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 244, Str.B. 1273.) Die Anbringung von beleuchteten Fahrtrichtungsweisern in einigen Stadtbahnhaltestellen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 10.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 260, Str.B. 1303.) Die Durchführung der im Jahre 1928 erforderlichen Erneuerungen an den Hochbauten der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 70.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 246, Str.B. 1307.) Die Herstellung der im Jahre 1928 erforderlichen kleineren Zubauten, Adaptierungen und Pflasterungen in den Bahnhöfen und Haltestellen der Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 100.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 262, Str.B. 5500/27.) Die Nachschaffung von Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Defen, Heizkörpern u. dgl. für die städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 44.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. Die Nachschaffung von Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Defen, Heizkörpern u. dgl. für die Stadtbahn wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 8000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. Die Ausgestaltung der Streckenfasseln der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 18.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 245, Str.B. 1270.) Die Herstellung von Beleuchtungs-, Kraft- und Schwachstromanlagen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 20.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 254, Str.B. 1266.) Die Durchführung der erforderlichen Erneuerungen von Beleuchtungs-, Kraft- und Schwachstromanlagen der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 65.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 249, Str.B. 1278.) Die Ausgestaltung der Beleuchtungs- und Kraftstromanlagen der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 252, Str.B. 1285/28.) Die Anschaffung von Bureau- und Registerkästen und sonstigen Kanzleihilfsmitteln wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 45.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 253, Str.B. 1381/27.) Die Beschaffung von Maschinen für die Wagenrevisionen der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt

und hiefür ein Sachkredit von 20.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 261, Str.B. 1274.) Die Anschaffung von Maschinen, Instrumenten, Geräten und Spezialwerkzeugen für die Oberleitungs-, Licht- und Signalwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 265, Str.B. 1290.) Die Errichtung von „Fuhrwerk halt!“-Signalen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 10.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 263, Str.B. 1383.) Die Beschaffung eines Oberleitungssomnibusfes wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 45.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(P. Z. 243, L.U. 8.) Für die Anschaffung eines Leichenkraftwagens, eines Transportwagens und für den Austausch des im Betrieb vorhandenen und nicht reparierbaren Personenwagens wird ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, welcher im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 118, M.Abt. 4, Mi. 465/27.) Zur Deckung der Kosten der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich wird für das Jahr 1928 ein Zuschuß von 350.000 S bewilligt.

(P. Z. 234, Kontr.A. 4677/27.) Die \*Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1926 sowie die Bilanz für das Jahr 1926 der österreichischen Radioverkehrs-A.-G. wird zur Kenntnis genommen.

StR. Rummelhardt stellt folgenden Antrag: „Alle Subventionsansuchen sind in Form einer Tabelle zusammengestellt dem Gemeinderate vorzulegen.“ (Abgelehnt.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 196, M.Abt. 12, 19084/27.) Zur Deckung des aus der Steigerung der Zahl der Desinfektionen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Desinfektionsbetrieb“ (Ausgabrubrik 321/1) in der Höhe von 600 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2a „Beheizung und Beleuchtung“ desselben Sondervoranschlages materiell bedeckt ist.

(P. Z. 229, Kontr.A. 4522/27.) Die Bilanz der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen pro 1926 wird zur Kenntnis genommen.

Nachstehend bezeichnete Angestellte werden gemäß dem Magistratsantrage in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 218, M.D. 7260) Dr. Richard Steutter, Obermagistratsrat (volle Anerkennung);

(P. Z. 212, M.Abt. 2, 18871/27) Dr. Wilhelm Gerlich, definitiver Oberstadtarzt;

(P. Z. 109, M.Abt. 2, 21990/27) Dr. Hans Pichler, definitiver Oberstadtarzt;

(P. Z. 214, M.Abt. 2, 20107/27) Ing. Rudolf Machowek, Oberstadtbaurat (Anerkennung);

(P. Z. 215, M.Abt. 2, 6119/27) Max Maschl, Verwaltungsfekretär;

(P. Z. 203, M.Abt. 2, 22878) Hugo Fischer, Verwaltungsfekretär;

(P. Z. 204, M.Abt. 2, 23813) Leopold Wintersteiger, Inspektor;

(P. Z. 223, C.W. 2326/27) Karl Hof, Bizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke (Titel „Inspektor“);

(P. Z. 224, Str.B. 9/12/27) Berta Kroat, Bizeinspektor der städtischen Straßenbahnen;

(P. 3. 206, M. Abt. 2, 22660/27) Karl Langhammer, Kanzlei-  
direktionsadjunkt;

(P. 3. 205, M. Abt. 2, 23107/27) Rudolf König, Ober-  
erzjermeister;

(P. 3. 50, M. Abt. 2, 23348/27) Anton Rejha, Lössmeister  
erster Klasse;

(P. 3. 104, M. Abt. 2, 20809/27) Mathilde Wagner, definitive  
Frennpfleglerin;

(P. 3. 105, M. Abt. 2, 21288/27) Elise Sellner, definitive  
Pflegerin;

(P. 3. 213, M. Abt. 2, 19877/27) Ernst Morton de Bray,  
Amtsgehilfe im zeitlichen Ruhestande;

(P. 3. 216, M. Abt. 2, 22437/27) Jakob Hanzelik, Kanal-  
aufseher;

(P. 3. 220, M. Abt. 2, 19211/27) Paul Gruber, definitiver  
Schuhmachergehilfe;

(P. 3. 207, M. Abt. 2, 23042/27) Dominik Spannblöchel,  
definitiver Hilfsarbeiter;

(P. 3. 222, M. Abt. 2, 20757/27) Anna Kolb geb. Jostal,  
Hilfsarbeiterin;

(P. 3. 221, M. Abt. 2, 15621/27) Andreas Neuhüttler,  
Straßenarbeiter;

(P. 3. 219, M. Abt. 2, 21419/27) Franz Szafsky, definitiver  
Schuhmachermeister;

(P. 3. 217, M. Abt. 2, 21452/27) Franz Musacel, Straßen-  
arbeiter.

#### Berichterstatter StR. Prof. Dr. T a n d l e r:

(P. 3. 153, M. Abt. 7, 23572/27.) Zur Deckung des Mehr-  
erfordernisses, das aus der wachsenden Anzahl der Heimförde-  
rungen fremdzuständiger Kinder entstanden ist, wird ein erster Zu-  
schußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 305/2 „Ueber-  
führungskosten“ in der Höhe von 9000 S bewilligt und auf die  
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 154, M. Abt. 14, 3666/27.) Zur Deckung des Mehr-  
erfordernisses infolge höherer Kosten für den Instandhaltungszins  
und für die Herstellungen in den Räumen des Arbeitsnachweises  
der Stadt Wien wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Aus-  
gabrubrik 401/1 „Ausgaben für den Arbeitsnachweis der Stadt  
Wien (Sachkosten)“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die  
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 155, M. Abt. 14, 3665/27.) Zur Deckung des Mehr-  
erfordernisses infolge höherer Kosten für die Instandhaltung der  
Räume und für Fernspreckgebühren wird ein erster Zuschußkredit  
für 1927 zur Ausgabrubrik 401/3 „Ausgaben für die Arbeits-  
vermittlung der Gastwirte und Kaffeesieder im 6. Bezirke, Rahl-  
gasse 1 (Sachkosten)“ in der Höhe von 700 S bewilligt, der in  
Mehreinnahmen auf der Einnahmubrik 401/3 „Rückersätze der  
Sachkosten aus der Arbeitsvermittlung im 6. Bezirke, Rahlgasse 1,  
durch die Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder“ seine mate-  
rielle Deckung findet.

(P. 3. 156, M. Abt. 7, 23414/27.) Zur Deckung des durch  
unvorhergesehene Reparaturen an Einrichtungsgegenständen in  
städtischen Jugendhorten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird  
zur Kreditpost 2 h „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags  
Nr. 12 „Horte“ (Ausgabrubrik 312/1) für das Jahr 1927 ein  
erster Zuschußkredit im Betrage von 1000 S genehmigt und auf die  
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 157, M. Abt. 7, 24215/27.) Zur Deckung des aus  
der gesteigerten Zanspruchnahme der „Mutterhilfe für mittellose  
Frauen (zur Bekämpfung der Erbsyphilis)“ entstandenen Mehr-  
erfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur  
Ausgabrubrik 308/1 b „Mutterhilfe für mittellose Frauen“ in der  
Höhe von 4000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorher-  
gesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 158, M. Abt. 8, 52548/27.) Zur Deckung des durch  
vermehrte Krankheitsfälle von Wienern auf dem flachen Lande sich  
ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das  
Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 304/1 c „Verpflegskosten an sonstige

nicht öffentliche Heilanstalten“ in der Höhe von 600 S bewilligt  
und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 159, M. Abt. 9, 11494/27.) Zur Deckung des aus dem  
Mehrverbrauch von Lichtstrom sich ergebenden Mehrerfordernisses  
wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zu Kreditpost 2 d  
„Gas, Strom und Beleuchtungsmaterialien“ des Sondervoranschlags  
Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener  
Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik  
326/1) in der Höhe von 4650 S bewilligt und auf die Reserve für  
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 160, M. Abt. 9, 11618/27.) Zur Deckung des aus dem  
Mehrverbrauch von Brennstoffen sich ergebenden Mehrerfordernisses  
wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c  
„Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten,  
Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von  
1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Aus-  
gaben verwiesen.

(P. 3. 161, M. Abt. 9, 12412/27.) Zur Deckung des aus dem  
Mehrverbrauche von Brennstoffen sich ergebenden Mehrerfordernisses  
wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zu Kreditpost 2 c  
„Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten,  
Mautner-Marthof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der  
Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene  
Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 162, M. Abt. 9, 11278/27.) Zur Deckung des aus dem  
Mehrverbrauch von Gas sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein  
erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas,  
Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 20  
„Krankenanstalten, Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabrubrik  
325/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für  
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 163, M. Abt. 9, 12113/27.) Zur Deckung des Mehr-  
erfordernisses infolge Anschaffung eines größeren Verbandstoffferti-  
kators wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kredit-  
post 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „In-  
ventaranschaffungen“, des Sondervoranschlags Nr. 20 „Kranken-  
anstalten, Mautner-Marthof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik  
325/2) in der Höhe von 800 S bewilligt und auf die Reserve für  
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 35, M. Abt. 13, 8832/27.) Zur Deckung des voraus-  
sichtlichen Mehrerfordernisses für die Unterbringung von Wienerinnen  
in der Zwangsarbeits- und Erziehungsanstalt Wiener-Neudorf wird  
zur Ausgabrubrik 701/4 c „Verpflegskosten für die in der Zwangs-  
arbeits- und Besserungsanstalt Wiener-Neudorf untergebrachten Per-  
sonen“ für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe  
von 1500 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene  
Ausgaben zu verweisen ist.

(P. 3. 164, M. Abt. 9, 10667/27.) Zur Deckung des sich für  
die Herstellung eines Wassermesserschachtes und Einbau eines  
2" Kombinationsmessers im Versorgungshause Liefing sich ergebenden  
Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927  
zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, De-  
tailpost „Bauliche Herstellungen“, des Sondervoranschlags Nr. 5  
„Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Liefing“ (Ausgabrubrik  
302/2) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für  
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 166, M. Abt. 9, 11136/27.) Zur Deckung des Mehr-  
erfordernisses infolge größerer durch erhöhte Zanspruchnahme her-  
vorgezuzener Auslagen für das Röntgeninstitut wird ein erster Zu-  
schußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfor-  
dernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Kranken-  
haus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 19.700 S  
bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 3 „Sonstige  
Einnahmen“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung  
findet.

(P. 3. 167, M. Abt. 9, 11135/27.) Zur Deckung des aus dem  
Mehrverbrauch von Licht-, Kraftstrom und Gas sich ergebenden  
Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927  
zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des

Sondervoranschlag Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 12.000 S bewilligt, der mit dem Teilbetrage von 9000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, während der Teilbetrag von 3000 S in Minderausgaben auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 169, M. Abt. 9, 6483/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des größeren Bedarfes an Lichtstrom wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 168, M. Abt. 9, 11928/27.) Zur Deckung des aus dem Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Krankenpflegeschule“ (Ausgabrubrik 329/1) in der Höhe von 1950 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 182, M. Abt. 9, 11617/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Mehrverbrauch an Koks sowie erhöhter Brennstoffpreise wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 3 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 2100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 180, M. Abt. 9, 10372/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des größeren Verbrauches von Kanzleierfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 160 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 181, M. Abt. 9, 11271/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des größeren Verbrauches an Strom und Gas wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 2850 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 177, M. Abt. 9, 11251/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge erhöhter Transportkosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 i „Pfleblingstransporte“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstätte Bad Hall“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 1200 S auf der Kreditpost 2 i „Pfleblingstransporte“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstätte Sulzbach-Tschl“ (Ausgabrubrik 324/1 a) seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 176, M. Abt. 9, 11441/27.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch an Brennstoffen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstätte Sulzbach-Tschl“ (Ausgabrubrik 324) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 175, M. Abt. 9, 11467/27.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch von Lichtstrom sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Stromverbrauch und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsstätte „Kreuzwiese““ (Ausgabrubrik 324/1) in der Höhe von 750 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 174, M. Abt. 9, 11979/27.) Zur Deckung des aus dem Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen sich ergebenden Mehrerer-

fordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsheim Kreuzwiese“ (Ausgabrubrik 324/1) in der Höhe von 1050 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 173, M. Abt. 9, 10967/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge höherer Kosten für Vadebenützung der Zöglinge außerhalb der Anstalt wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 650 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 172, M. Abt. 9, 9603/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 i „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 7 für die Waisenhäuser „Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 460 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen von 460 S auf der Einnahm rubrik IV „Sonstige Einnahmen“ seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 171, M. Abt. 9, 9754/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Lebensmitteln wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten, Erziehungsheim Döbling“ (Ausgabrubrik 309) in der Höhe von 450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 170, M. Abt. 9, 11272/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des größeren Verbrauches an Heizgas wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderheim Dornbach“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 800 S bewilligt, der in den Minderausgaben von rund 1000 S auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheim Dornbach“ (Ausgabrubrik 307/1) seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 184, M. Abt. 9, 9448/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses bei den allgemeinen Unkosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 17.800 S (darunter für Kanzleierfordernisse 1470 S) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 183, M. Abt. 9, 11336/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Preiserhöhung der Textilwaren wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 1100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 128, M. Abt. 14, 4611/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses, welches durch die Leistung der Versicherungsbeiträge für die gemäß dem Angestelltenversicherungsgesetz versicherungspflichtigen Angestellten des Magistrates hervorgerufen wird, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 103/21 „Anfallrenten, Arbeitslosenversicherung usw.“ in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 266, M. Abt. 8, 54001/27.) Der Berufung der Theresia Strobl gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 3. Bezirk von 31. Oktober 1927, Z. 77694, mit welchem das Ansuchen um Aufnahme in die geschlossene Fürsorge abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 102, M. Abt. 8, 58702/27.) Der Berufung der Elisabeth Hermel gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 13. Bezirk vom 16. November 1927, Z. 77727, mit welchem ihr Ansuchen um Erhöhung des Erhaltungsbetrages von 18 S monatlich mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 103, M. Abt. 8, 55550/27.) Der Berufung des August Böck gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 21. Bezirk

vom 25. Oktober 1927, Z. B/246/27, mit welchem sein Ansuchen um Erhöhung des Erhaltungsbeitrages mangels rüchswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 110, M. Abt. 7, 26673/27.) Der Berufung der Marie Frank gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 7. Bezirk vom 9. Dezember 1927, Z. F/141/27, mit welchem das Ansuchen um Verlängerung und Erhöhung des Pflegebeitrages mangels rüchswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 241, M. Abt. 27 b, 7374.) Zur Deckung des aus den Instandsetzungsarbeiten an der elektrischen Lichtanlage in der Küchenanlage der Erziehungsanstalt Eggenburg sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahre 1927 zur Kreditpost 2 b „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 3500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 165, M. Abt. 26, 7471/27.) Die bauliche Umänderung eines Saales im Krankenhaus Lainz wird mit dem Kostenbetrage von 2200 S genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 178, M. Abt. 26, 5003/27.) Die Vergrößerung der Werkstätten und die Instandsetzung von zwei Dienstwohnungen in der Erziehungsanstalt Weinzierl werden mit dem Kostenbetrage von 7000 S genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 188, M. Abt. 26, 992/27.) Das Mehrererfordernis infolge eingetretener Lohnerhöhung und teilweiser Verstärkung des Fundamentes bei der Errichtung des Einfriedungsgitters mit Betonsockel im Versorgungshause der Stadt Wien in Liesing wird mit einem Betrage von 1600 S genehmigt und hiefür für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“, des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalt, Versorgungshaus Liesing“ (Ausgabrubrik 302/2) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 179, M. Abt. 24, 3546/27.) Die Mehrkosten für den Einbau der ad Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 13. April 1927, Z. 698/27, und P. Z. 2691/27 vom 24. Mai 1927 bewilligten Ventilationsanlage für die Entlüftung des Desinfektionsraumes in der Kinderübernahmestelle (Heim) im 9. Bezirke, Sobieskigasse—Ahrenhoffgasse, im Betrage von 600 S werden genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter StR. K o r d a:

(P. Z. 108, M. Abt. 42, 2909/27.) Der Beschwerde der Firma Ernststein & Baumhauer gegen die vom Marktamte verfügte Entziehung des Verkaufsstandes in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wegen Nichtbetriebes und wegen erschütterter Geschäftsfähigkeit wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 115, M. Abt. Tr. 1641/26.) Im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses P. Z. 2558 aus 1925 wird der Bauzins bei den Einfamilienhäusern am Wasserturm im 10. Bezirke (Gefäßabfuhr) für die Normalfläche von 200 m<sup>2</sup> mit je 21 S für das Jahr 1927 und 1928 festgesetzt.

(P. Z. 192, M. Abt. 44, 44/199/27.) Zur Deckung des durch erhöhten Aufwand an Zeitschriften, Zeitungen und Fachliteratur sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 607/1 c „Kanzleierfordernisse“, Detailpost „Bezug von Zeitungen, Zeitschriften und Fachbüchern, und Einschaltungskosten“ ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 5000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 193, M. Abt. 44, 79/94/27.) Zur Deckung des aus der vermehrten Beistellung von Reinigungsmaterialien für die städtischen Ämter sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 607/1 a „Hausgeräte und Reinigungsrequisiten“ in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter StR. L i n d e r:

(P. Z. 120, M. Abt. 49, 17213.) Zur Deckung des durch die Instandsetzung der Fassade des städtischen Polizeigeisgenhauses entstandenen Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 701/2 „Durchgeführter Mietzins samt Betriebskosten für die Amts- und Arresträume“ ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1780 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 119, Samml. 1910.) Zur Deckung des durch verschiedene Ankäufe sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 706/1 a „Ausgaben für das Historische Museum usw., Barauslagen“ in der Höhe von 2800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 121, M. Abt. 49, 17235.) Zur Bedeckung des durch den Ankauf von vier seltenen Uhren von großem Musealwert für das städtische Uhrenmuseum entstehenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 707/1 a „Ausgaben für das Uhrenmuseum, Barausgaben“ ein erster Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 5500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 127, M. Abt. 8, 55108/27.) Zur Deckung des sich aus der Anschaffung von künstlerischen Ehrendiplomen für goldene und diamantene Hochzeitspaare ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 710/3 „Ehrengaben der Gemeinde Wien an goldene Hochzeiter“ in der Höhe von 3300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 123, M. Abt. 52, 2866/27.) Für die auf die Feuerwache Brigittenau entfallende Quote der für Instandsetzungsarbeiten im städtischen Hause 20. Wintergasse 34 erwachsenen Kosten wird ein Sachkredit von 5747 S genehmigt und zur Deckung des hievon im Voranschlage 1927 nicht bedeckten Teilbetrages von 5510 S ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Sonstiger Sachaufwand“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) in dieser Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 122, M. Abt. 52, 3008/27.) Zur Deckung der auf die Feuerwache Währing entfallenden Quote der für im Hause 18. Karl Beck-Gasse 80 vorzunehmenden Instandsetzungsarbeiten erwachsenen Kosten wird ein Sachkredit von 1600 S genehmigt; zur Deckung des im Voranschlage pro 1927 nicht bedeckten Betrages von 1210 S wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Sonstiger Sachaufwand“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) in dieser Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 227, M. Abt. 51, A 663.) Zur Deckung des durch die Herausgabe des Berichtes über die Gemeindeverwaltung 1919/1922 erwachsenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1 a „Verwaltungsbericht“ des Sondervoranschlags Nr. 55 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien, Statistik“ (Ausgabrubrik 709/1) in der Höhe von 700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Folgende Ausschüßanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **W. Emmerling**:

(P. Z. 239, Str.B. 4328.) Ausgestaltung der Gleisanlage im Stadtbahnhof Meidling Hauptstraße.

(P. Z. 238, Str.B. 1939.) Ausbau des Stellwerkbezirk Meidling Hauptstraße.

(P. Z. 255, Str.B. 5526.) Verbesserungen und Instandsetzung von Stadtbahnanlagen.

(P. Z. 264, Str.B. 1060.) Erneuerung von Gleisanlagen der Straßenbahn und Stadtbahn.

(P. Z. 247, Str.B. 5501.) Erneuerung von Oberleitungsanlagen der Straßenbahn.

(P. Z. 143, G.W. 4275.) Gebläseanlage im Gaswerk Simmering.

(P. Z. 240, M.Abt. 4, Be. 4.) Ankauf von Aktien der „Teerag“, A.-G.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 139, M.Abt. 4, Su. 347.) Darlehen an den Verein Kinderzuschusstationen.

(P. Z. 140, M.Abt. 4, Su. 352.) Darlehen an den Verband „Societas“.

(P. Z. 233, M.Abt. 4, Su. 9.) Subvention an das Ziehrendenkmalomitee.

(P. Z. 235, M.Abt. 4, Su. 7.) Beteiligung an den Veranstaltungen anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von Franz Schubert.

(P. Z. 232, M.Abt. 4, Su. 337.) Subvention an den österreichischen Flugtechnischen Verein.

(P. Z. 231, M.Abt. 4, Su. 338.) Subvention an den Touristenverein „Die Naturfreunde“.

Berichterstatter **StR. Speiser**:

(P. Z. 208, M.D. 109.) Zuschußkredit zur Ausgabenrubrik 103/17 b.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler**:

(P. Z. 129, M.Abt. 9, 11259.) Brandschadenversicherung der Kinderliegehalle in Sulzbach-Ischl.

(P. Z. 130, M.Abt. 12, 19442.) Zuschußkredit für Epidemievorkehrungen.

(P. Z. 185, M.Abt. 27 b, 7849.) Instandhaltung der Licht- und Wasserleitungsanlagen im Obdachlosenheim 10. Arsenalstraße.

(P. Z. 190, M.Abt. 9, 11511.) Kleider- und Wäscheerhaltung im Versorgungsheim Lainz.

(P. Z. 187, M.Abt. 8, 53436.) Zuschußkredit für Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen.

(P. Z. 186, M.Abt. 7, 22574.) Mittagsspeisung in Kindergärten; Zuschußkredit.

(P. Z. 189, M.Abt. 13 a, 2827.) Zuschußkredit für Gemeindefriedhöfe.

(P. Z. 191, M.Abt. 8, 57660.) Zuschußkredit für Verpflegsgelühren an fremden Fürsorgeanstalten.

(P. Z. 112, M.Abt. 13 a, 14.) Aenderung der Zuweisungssprengel für die Hauptfriedhöfe.

Berichterstatter **StR. Weber**:

(P. Z. 125, M.Abt. 17, 15336.) Zuschußkredit für die städtische Häuserverwaltung.

Berichterstatter **StR. Richter**:

(P. Z. 132, M.Abt. 30, 7721.) Zuschußkredit für Schneearbeiterlöhne; nachträgliche Zustimmung.

(P. Z. 242, M.Abt. 25 b, 1423.) Dampfwäscherei; Zuschußkredit.

Berichterstatter **StR. Kofrda**:

Ankauf nachstehender Liegenschaften:

(P. Z. 113, M.Abt. 45, Tr. 1755.) Einl.-Z. 421 und 472, 13. Breitensee, von M. Rufner.

(P. Z. 114, M.Abt. 45, Tr. 821.) 10. Nächst Brunnenweg von Dr. R. und L. Steiner.

(P. Z. 194, M.Abt. 45, Tr. 1312.) 6. Korneliusgasse 1, vom Verband der Schneider und Schneiderinnen.

Berichterstatter **StR. Linder**:

(P. Z. 124, M.Abt. 52, 3480.) Ausrüstungserhaltung der städtischen Feuerwehr.

(P. Z. 142, M.Abt. 46, 7616.) Errichtung einer Sängerkhalle 2. Prater; Parkschußbestimmungen.

**Bericht**

über die Sitzung vom 24. Jänner 1928.

Vorsitzender: Bgm. **Seiß**.

Anwesende: Die **W. Emmerling** und **Hof** und die **StR. Breitner, Kofrda, Linder, Dr. Alma Mohrko, Richter, Rummelhardt** und **Weber**; ferner **Mag. Dior, Dr. Hartl**.

Entschuldigt: Die **StR. Kunjach, Speiser** und **Dr. Tandler**.

Schriftführer: **Berm. Sekt. Feiler**.

Berichterstatter **StR. Linder**:

(P. Z. 300, M.Abt. 49, 771.) Für die zur Befetzung gelangende, dem Patronate der Gemeinde Wien unterstehende Pfarre **St. Othmar** unter den Weißgärbern in Wien, 3. Bezirk, wird der Kooperator an der Pfarre **Reindorf** in Wien, 14. Bezirk, **Franz Leibrecht** als Pfarrer präsentiert.

Berichterstatter **StR. Breitner** (für **StR. Prof. Dr. Tandler**):

(P. Z. 289, M.B.A. 2, 19881/27.) Der Berufung der **Johanna Binter** gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk vom 26. August 1927, M.B.A. 2, 13711/27, womit dieser aufgetragen wurde, ihre sämtlichen Hühner binnen zwei Wochen zu entfernen und den Hof reinigen zu lassen, wird keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid aus seinen Gründen bestätigt.

(P. Z. 301, M.Abt. 7, 16610/27.) Der Berufung der **Marie Kolesa** gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom 4. Mai 1927, Z. 147/S/27, mit welchem das Ansuchen um Verleihung eines Pflegebeitrages mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird wegen verspäteter Einbringung zurückgewiesen.

(P. Z. 279, M.Abt. 7, 24696/27.) Der Berufung der **Hilda Berthold** gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 6. Bezirk vom 16. November 1927, Z. 89/S/27, mit welchem ihr Ansuchen um Verlängerung der Pflegebeiträge mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 295, M.Abt. 7, 25804/27.) Der Berufung der **Martina Hold** gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 7. Bezirk vom 22. November 1927, Z. 248/S/27, mit welchem das Ansuchen um Verleihung des Pflegebeitrages mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 281, M.Abt. 8, 49788/27.) Der Berufung der **Anna Redorostel** gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 16. Be-

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien

## Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



zirk vom 30. September 1927, Z. 201/N/27, mit welchem ihr Ansuchen um Verleihung eines Erhaltungsbeitrages mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 280, M.B.N. 10, 10017/27.) Der Beschwerde des Marktviktualienhändlers Rudolf Chalupka gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk vom 10. Juni 1927, Z. 10017/27, mit welcher ihm die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 24 auf dem Markte 10. Triefster Straße entzogen wurde, weil er laut Berichtes der Marktamtsabteilung 10 entgegen den Verleihungsbedingungen und ungeachtet mehrmaliger Verwarnungen seinen Stand seit Ende November 1926 gesperrt und somit auf diesem Verkaufsplatze nicht jederzeit Waren in genügender Menge bereit gehalten hat, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 291, M.B.N. 10, 21010/27.) Der Berufung des Marktviktualienhändlers Franz Lehmann gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk vom 6. Dezember 1927, Z. 21010/27, mit welcher ihm die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 179 auf dem Markte 10. Viktor Adler-Platz entzogen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Folgende Ausschüßanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 286, M.Abt. 34 a, 13839.) Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Neulengbach.

(P. Z. 287, M.Abt. 31, 1090.) Neubau von Regenwasserkanälen in der verlängerten Stegmayergasse—Altmannsdorfer Straße—Wiedermannngasse und Sagedergasse im 12. Bezirke, Entwurfs-genehmigung.

## Ausschüß

### für technische Angelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 18. Jänner 1928.

Vorsitzende: Die GR. Jfer und Schmid.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Böhm, Dirisamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenschil, Schneider und Schüh; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Mafil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, die Ob.StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrenner.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Bittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Jenschil:

(Z. 36, M.Abt. 23 a, 111.) Die Lieferung und Montage einer automatischen Hängebahnwaage für die neue Kühlanlage für Schweine am Wiener Kontumazmarkte wird an die Firma Schember & Söhne vergeben.

(Z. 41, M.Abt. 26, 102.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschußkredites durch den Stadtsenat wird die Erneuerung des Linoleumbelages in der Kleinkinderabteilung des Zentralkinderheimes bewilligt; diese Arbeiten werden der Firma Wilhelm Wagner übertragen.

(Z. 44, M.Abt. 26, 15.) Die nachstehend angeführten größeren Herstellungen und Investitionen in der Wiener Landes-Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“ werden mit den beigefügten bedeckten Beträgen genehmigt. a) Größere Herstellungen: Anstrich von zwölf Zellen 5490 S, Trottoirpflasterungen 5500 S, Dachumdeckungen und Reparaturen 26.860 S, Saum- und Rauchfangeinsparungen 21.500 S,

Lischlerarbeiten, Saumschalungen 5650 S, Fassadenerneuerungen 35.000 S; b) Investitionen: Vergitterung von Veranden 35.000 S.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 10, M.Abt. 31, 1090.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat werden für den Neubau von Regenwasserkanälen in der verlängerten Stegmayergasse—Altmannsdorfer Straße—Wiedermannngasse und Sagedergasse im 12. Bezirke die Erd- und Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung Alois Zierl & Komp. und die Pflastererarbeiten dem Pflasterermeister Georg Voitl übertragen.

Berichterstatter GR. Böhm:

(Z. 15, M.Abt. 26, 7491.) Für die Errichtung einer Gartenanlage im 5. Bezirke, Margareten Gürtel zwischen Eichenstraße und Zufahrtsstraße zum Mahleinsdorfer Frachtenbahnhof werden die Baumeisterarbeiten dem Baumeister Albrecht Michler und die Schlosserarbeiten dem Josef Scheibenreif übertragen.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 11, M.Abt. 26, 105.) Der mit Beschluß des Gemeinderatsauschusses V vom 27. Juli 1927, Z. 1810, für die Durchführung von technischen Herstellungen an verschiedenen Gebäuden, Glashäusern, Mistbeeten, Parkobjekten und Entwässerungsanlagen des städtischen Gartenbetriebes genehmigte bedeckte Betrag von 114.400 S wird anlässlich der Ausführung von notwendigen Herstellungen im städtischen Reservergarten 12. Theresienbadpark um bedeckte 3000 S auf zusammen 117.400 S erhöht.

(Z. 16, M.Abt. 26, 106.) Die Zimmermannsarbeiten für die Errichtung einer Milchtrinkhalle in der Gartenanlage 16. Bezirk, Krongreßplatz, werden der Firma Wenzel Hartl übertragen.

(Z. 37, M.Abt. 22, 2847.) Die Anschaffung von 370 Stück schmiedeeisernen Bänken für die neuen Gartenanlagen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 23.280 S genehmigt. Die Lieferung wird den Firmen Hutter & Schranz A.-G. und Waagner-Biro A.-G. (je 150 Stück) sowie Kaufwerke A.-G. (70 Stück) übertragen.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 24, M.Abt. 31, 5550.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß die mit Beschluß vom 21. Dezember 1927, Aussch. V, Z. 2963, an den Maurermeister Ferdinand Peterka übertragenen laufenden Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellungen in den Bezirken 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 durch Ferdinand Peterkas Witwe weiter fortgeführt werden.

(Z. 29, M.Abt. 27 a, 3235.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Volkertgasse, Volkertplatz und Fugbachgasse bis Nordbahnstraße im bedeckten Betrage von 9700 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 30, M.Abt. 27 a, 3177.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Lornstraße, im bedeckten Betrage von 12.300 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 31, M.Abt. 27 a, 3265.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 5. Bezirke, Spengergasse und Hollgasse, im bedeckten Betrage von 9000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 32, M.Abt. 27 a, 3625.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Krausgasse von Simmeringer Hauptstraße bis Dorfgasse im bedeckten Betrage von 3800 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik

übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (N. d. Aussch. VIII.)

(Z. 33, M. Abt. 27 a, 11.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Sübportalstraße, im bedeckten Betrage von 6500 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (N. d. Aussch. VIII.)

(Z. 39, M. Abt. 27 a, 3452.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 21. Bezirke, Steigenteschgasse, Heideweg und An der Schanze wird mit dem bedeckten Betrage von 3270 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (N. d. Aussch. VIII.)

(Z. 40, M. Abt. 27 a, 3564.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 21. Bezirke, Prießnitzgasse und Verbindungsweg Prießnitzgasse—Franklinstraße, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2029 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Elektrobau-A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (N. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 28, M. Abt. 27 b, 350.) Der mit Beschluß vom 30. März 1927, Aussch. V, Z. 542, für größere Instandsetzungsarbeiten beim Leuchtbrunnen bewilligte Sachkredit von 18.800 S wird auf 19.620 S erhöht.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. R o c m a n e f:

(Z. 38, M. Abt. 30, 336.) Die Lieferung von 500 Stück Wechseltonnen für die Straßenkehrschichtabsuhr wird an die A.-G. der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“ vergeben. Hierfür wird ein bedeckter Betrag von 17.500 S bewilligt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. S c h ö n b r u n n e r:

(Z. 17, M. Abt. 34 a, 142.) Der Ankauf von 1700 Stück 13 mm Flügelradwassermessern im bedeckten Kostenbetrage von 90.000 S wird genehmigt; die Lieferung ist nach dem Vorschlage des Magistrates zu vergeben.

(Z. 18, M. Abt. 34 a, 110.) Die Verträge der städtischen Kontrahenten der M. Abt. 34 a, Josef Talaas & Komp. und Franz Ver, für die laufenden Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten zur Erhaltung des Straßenrohrnetzes der Wasserleitung in Wien werden bis zum 31. Jänner 1929 verlängert.

(Z. 35, M. Abt. 34 a, 15274.) Der Ausstellung der im Entwurfe beiliegenden Erklärung an die Bundesbahndirektion Wien-Südwest anlässlich der Inanspruchnahme von Bahngrund durch Unterfahrung der Bahnlinie Penzing—Heiligenstadt in km 2026 durch einen Wasserleitungsröhrstrang wird zugestimmt.

GR. Fjer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. S c h m i d:

(Z. 12, M. Abt. 25 a, 75.) Die Ausgestaltungsarbeiten im städtischen Schwimms-, Sonnen- und Luftbade am Kongregplatz im 16. Bezirke werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 94.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Oswald Slama und die Erweiterung der Filteranlage der Firma Bamag-Büttnerwerke A.-G. übertragen.

(Z. 13, M. Abt. 25 a, 76.) Die Vermehrung von Umkleegelegenheiten sowie sonstige Ausgestaltungsarbeiten im städtischen Schwimms-, Sonnen- und Luftbade „Hohe Warte“ werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 30.000 S genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. F e n s c h i f:

(Z. 2994, M. Abt. 24, 3800.) Städtische Waisenhaus 9. Bezirk, Galileigasse 8, Behebung eines Gebrechens an der Feuerluftheizungsanlage; Zuschußkredit für 1927.

(Z. 2997, M. Abt. 26, 8826.) Zentralkinderheim, Schaffung einer Kleinkinderabteilung; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter GR. Fjer:

(Z. 23, M. Abt. 27 b, 8795.) Karolinenkinderspital 9. Bezirk, Sobieskigasse 31, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen; Zuschußkredit für 1927.

(Z. 27, M. Abt. 27 b, 8794.) Kinderübernahmestelle (Heim) 9. Bezirk, Lustkandlgasse 50, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. S c h ö n b r u n n e r:

(Z. 26, M. Abt. 34 a, 11277.) Sanierung des Gebietes der Höllentalquelle; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. F e n s c h i f:

(Z. 45, M. Abt. 26, 101.) Krankenpflegehule der Stadt Wien in Lainz; zweiter Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter GR. S c h n e i d e r:

(Z. 10, M. Abt. 31, 1090.) Neubau von Regenwasserkanälen in der verlängerten Stegmayergasse—Altmannsdorfer Straße—Wiedermannngasse und Sagedergasse im 12. Bezirke; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter GR. Fjer:

(Z. 22, M. Abt. 27 b, 8796.) Obdachlosenheim der Stadt Wien 10. Bezirk, Arsenalstraße 9, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen; Zuschußkredit für 1927.

(Z. 34, M. Abt. 27 b, 8575.) Telephonanlage im Wiener Versorgungshaus in Lainz; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. M u j i l:

(Z. 19, M. Abt. 33, 45.) Verwaltung der städtischen Häfen und Länden; Kreditgenehmigung.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. S c h ö n b r u n n e r:

(Z. 43, M. Abt. 34 a, 13839.) Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Neulengbach.

## Bezirksvertretungen.

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße

Oeffentliche Sitzung vom 19. Jänner 1928.

Vorsitzender: W. W. Adolf Lahner.

Schriftführer: AmtR. Hansal.

WR. Spatz berichtet, daß der verlängerte Landstraßer Gürtel zur Grasberggasse als Schutttablagerungsstätte benützt werde und ersucht um Abhilfe; er regt ferner an, die Rechte Bahngasse vom Rennweg zur Beatriggasse bei Matteis vor 8 Uhr früh zu bestreuen. — W. W. Stoll. Sperl urgirt die Erledigung seines in der Sitzung vom 1. Dezember 1927 gestellten Antrages auf Verlegung der Haltestelle in der Ungargasse von der Dapontegasse zur Neulinggasse. — WR. Sandner beantragt die Aufstellung von Bänken im Gange des magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk für die wartenden Parteien. — WR. Fuchs beschwert sich über den unzulänglichen Verkehr auf der Linie O und über den schlechten Zustand des Gleises und der Pflasterung in der Ungargasse vom Rennweg bis zur Dapontegasse. — WR. Czakert führt Beschwerde über die mangelhafte Reinigung der großen Ungarbrücke während des letzten Schneefalles, weiters, daß die Obere Bahngasse in der Richtung zur Hasangasse trotz angebrachter Warnungstafeln von Automobilen befahren werde. Derselbe führt ferner Beschwerde, daß in der Stadtbahnhaltestelle Hauptzollamt die Ausgangstüren nach beiden Seiten spielen, wodurch bei regem Verkehr ein Teil der Passagiere hinaus-, der andere hineingetaucht und so die Leute förmlich eingequetscht werden; er ersucht, die Türen so zu fixieren, daß ein Teil nur nach innen und ein Teil nur nach außen geöffnet werden könne.

Sitzungen:

Innere Stadt:	8. Februar,	6 Uhr.
Mariahilf:	23. "	6 "
Weibling:	23. "	6 "
Hernals:	9. "	6 "

## Allgemeine Nachrichten.

### Wahl in die Wiener Einkommensteuer-Schätzungskommission.

Gemeinderatsbeschluss vom 3. Februar 1928.

(S bezeichnet sozialdemokratische Partei, E = Einheitsliste.)

1. Bezirk. Mitglieder: E Josef Fischer, Kleidermacher, 1. Laurenzerberg 3; Karl Krünes, Notar, 1. Kiernergasse 1; Rudolf Reidhart, Exporthändler, 1. Friedrichstraße 2; Heinrich Wanner, Zuckerbäcker, 1. Mahleberggasse 1. Stellvertreter: S Otto Urbach, Gewerkschaftssekretär, 1. Werbertorgasse 4. E Rudolf Deibl, Anstreichermeister, 1. Seilerstätte 2; Johann Glück, Gastwirt, 1. Grünangergasse 10; Johann Kimmerrichter, Gemischtwarenhändler, 1. Seilerstätte 12.

2. Bezirk. Mitglieder: S Josef Teller, Friseur, 2. Molkereistraße 7; Bernhard Weiß, Lederhändler, 2. Josefingasse 6. E Karl Schöffel, Cafetier, 2. Laborstraße 87. Stellvertreter: S Karl Weber, Buchdruckereibesitzer, 2. Untere Augartenstraße 34; Jakob Weiß, Tapezierermeister, 2. Untere Augartenstraße 8. E Heinrich Ebner, Gastwirt, 2. Volkshausplatz 1.

20. und 21. Bezirk. Mitglieder: S Julius Kaps, Branntweinschanker, 20. Burghardtstraße 18; Leon Selzer, Katenhändler, 20. Volksaugasse 8. E Johann Kromus, Schlossermeister, 20. Klosterneuburger Straße 53. Stellvertreter: S Franz Charvat, Bäckermeister, 20. Marchfeldstraße 9; Adolf Roth, Spirituosenhändler, 20. Nordbahnstraße 2. E Johann Frisch, Modewarenhändler, 21. Am Spitz 9.

3. und 11. Bezirk. Mitglieder: S Franz Bednarik, Löffelherzeuger, 3. Rajumofskygasse 3; Simon Poleiner, Uhrmacher, 11. Simmeringer Hauptstraße 20 b. E Leopold Schögl, Zimmermeister, 11. Leberstraße 10. Stellvertreter: S Johann Fuchs, Pensionist, 11. Geißelbergstraße 41; Franz Giesl, Bahnangestellter, 11. Braunhubergasse 25. E Quirin Altmayer, Friseur, 3. Salejianergasse 15.

4. Bezirk. Mitglieder: E Josef Divisek, Gemischtwarenhändler, 4. Margaretenstraße 15; Dr. Ernst Kraus, Rechtsanwalt, 4. Baagasse 5; Ferdinand Krystl, Konfektionär, 4. Fleischmannsgasse 8 (für den verstorbenen Gustav Bernitsch); Ernst Reizner, Kaufmann, Kommerzialrat, 4. Margaretenstraße 3. Stellvertreter: S Dr. Berthold Blau, Rechtsanwalt, 4. Schelleingasse 23. E Karl Scherzer, Gemischtwarenhändler, 4. Apfelgasse 6; Viktor Vellage, Pfäbder, Kommerzialrat, 4. Wiedner Hauptstraße 16.

5. und 10. Bezirk. Mitglieder: S Gustav Hirschfeld, Schuhwarenhändler, 5. Schönbrunner Straße 74; Moritz König, Schneidermeister, 5. Reinprechtsdorfer Straße 28. E Karl Werbaul, Hausbesitzer, 5. Jahngasse 16. Stellvertreter: S Jakob Frey, Schuhmachermeister, 5. Reinprechtsdorfer Straße 33; Karl Greiner, Kaufmann, 5. Schönbrunner Straße 85; Arnold Alt, Schuhmachermeister, 10. Columbusgasse 49.

6. und 7. Bezirk. Mitglieder: S Wilhelm Herbatzschek, Galanteriewarenhändler, 6. Windmühlgasse 9. E Franz Diell, Tapezierer, 6. Wallgasse 31; Ing. Heinrich Schefczik, Buchdruckereibesitzer, 7. Breite Gasse 14. Stellvertreter: S Anton Achtsnit, Gewerkschaftsbeamter, 7. Lerchenfelder Straße 17. E Leo Doczkal, Beamter, 6. Sandwirtgasse 13; Anton Sochurek jun., Schneidermeister, 6. Schmalzthofgasse 5; Leopold Beck, Zahntechniker, 7. Neustiftgasse 87 (für den zum Mitgliede vorgeschlagenen Stellvertreter Ing. Heinrich Schefczik).

8. und 16. Bezirk. Mitglieder: S Anton Schulz, Schneidermeister, 8. Albertgasse 47; Adolf Diamant, Kerzen- und

Seifenhändler, 16. Thaliastraße 72. E Leopold Schimek, Metallwarenerzeuger, 16. Liebhardtstraße 4. Stellvertreter: S Edmund Kotanyi, Kleiderhändler, 8. Lerchenfelder Straße 162; Siegmund Fürst, Spirituosenhändler, 16. Deinhardtsteingasse 8/10. E Eduard Nagel, Handschuhmacher, 8. Schmidgasse 5.

12., 14. und 15. Bezirk. Mitglieder: S Josef Bräuner, Kaufmann, 12. Längenseldgasse 68, Stiege 10, Tür 2; Eduard Piller, Kaufmann, 14. Reindorfstraße 7. E Rudolf Kreyzar, Schneidermeister, 15. Märzstraße 23. Stellvertreter: S Alfred Felix, Agent, 12. Steinackerstraße 2 (für Brandl); Richard Strauß, Elektrotechniker, 14. Lehnergasse 7 (für den zum Mitgliede vorgeschlagenen Stellvertreter Piller); Franz Steuer, Tischlermeister, 15. Gablengasse 33. E Ludwig Neumann, Kaufmann, 12. Magaziplatz 4.

13. Bezirk. Mitglieder: S Eduard Mischermann, Beamter, 13. Diabellgasse 1; Emil Weber, Gemischtwarenhändler, 13. Reingasse 17. E Adalbert Witasek, Architekt, 13. Penzinger Straße 45. Stellvertreter: S Artur Beer, Futterhändler, 13. Linzer Straße 20 (für Barth); Anton Hololavsky, Graveur, 13. Linzer Straße 128 (für Weber). E Friedrich Wolfsgruber, Mechanikermeister, 13. Kuefsteingasse 8.

9. und 19. Bezirk. Mitglieder: S Anton Brauner, Spirituosenhändler, 19. Chimanistraße 29. E Hans Willander, Altwarenhändler, 9. Jahngasse 9; Ludwig Schöllner, Buchdruckereibesitzer, 19. Glatzgasse 4. Stellvertreter: S Dr. Felix Karbegg, Rechtsanwalt, 9. Rußdorfer Straße 50; Simon Reichmann, Zuckerwarenagent, 9. Gussenbaurergasse 2. E Franz Trost, Kaufmann, 9. Rußdorfer Straße 30.

17. und 18. Bezirk. Mitglieder: S Viktor Hadstetter, Schneidermeister, 17. Jörgerstraße 52; Adolf Schlesinger, Trafikant, 17. Bergsteiggasse 36; Richard Loch, Textilwarenhändler, 18. Genzgasse 7. Stellvertreter: S Oskar Kornmüller, Kaufmann, 17. Burlikerstraße 92 (für Mimmeler); Johann Spielhacek, Spenglermeister, 17. Parhamerplatz 6/5 (für Schmatz); E Johann Groß, Leinenwarenhändler, 17. Blumengasse 25.

## Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 29. Jänner bis 4. Februar 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 17.142 q (+ 1563), Kartoffeln 17.416 q (+ 2395), Obst 9879 q (+ 2688), Agrumen 16.379 q (+ 4797), Butter 253.9 q (+ 31), Eier 1.425.900 Stück (+ 535.600).

Auf den Rindermärkten waren gegenüber der Vorwoche um 121 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 183 g, ungarische und rumänische 100 bis 185 g, jugoslawische 97 bis 175 g, tschechoslowakische 150 bis 210 g, Stiere 105 bis 150 g, Rüche 96 bis 140 g, Weinvieh 63 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 210 bis 260 g, ausgeweidet 230 bis 310 g, Fleischschweine 190 bis 240 g, Fettschweine 200 bis 255 g, Lämmer Ia 230 bis 300 g, IIa 180 bis 200 g, Schafe im Fell Ia 160 g, IIIa 120 g, ohne Fell Ia 220 bis 250 g, IIa 170 bis 210 g, Ziegen 60 bis 130 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 155 bis 190 g, Fettschweine 175 bis 215 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren per Bahn beliefen sich auf 100 Waggons mit 722.9 Tonnen, waren somit um 11 Waggons mit 102.7 Tonnen größer als in der Vorwoche. Vom flachen Lande wurden im Vergleiche zur Vorwoche mehr Rindfleisch, dagegen weniger Kälber und Schweine zugeführt. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Schweinefleisch um 20 g (220 bis 420). Teurer notierte: Kalbfleisch um 20 g (240 bis 660), Speck um 20 g (260 bis 280), Filz um 10 bis 20 g (280 bis 320). Auf dem Wildbretmarkte wurden etwas mehr Hasen, auf dem Geflügelmarkte mehr Gänse als in der Vorwoche zugeführt.

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13.

1992

Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199

## Baubewegung

vom 4. bis 7. Februar 1928.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Kat.-Parz. 1445, von Ferdinand und Theresia Mohler, Bauführer Anton Wastl (433).
21. Bezirk: Wohnhaus, Kat.-Parz. 902, Einl.-Z. 73, Mipern, von Josef Klumpar, Bauführer Felix Melichar (171).

#### verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Gonzagagasse 19, Bauführer Faltis & Dent (26480).
- " " Kanalauswechslung, Legetthoffstraße 2, vom Kapuzinerkloster, Bauführer Edmund Glisch (2676).
- " " Erweiterung der technischen gewerblichen Bundeslehranstalt, Schellinggasse 13, von der Bundesgebäudeverwaltung. (2859).
- " " Kanalauswechslung, Rabensteig 3, von Hubert Pfundheller, Bauführer Fr. Veschel (2974).
2. Bezirk: Kanal, Leopoldsgasse 3, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 45, Bauführer V. Schwadron (2997).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Neubaugasse 49, von Eugen Reisz, Bauführer Heinrich Beranek (2652).
8. Bezirk: Kohlenkuppeln, Landesgerichtsstraße 9a, von der Bundesgebäudeverwaltung (2858).
9. Bezirk: Kamin, Brunnbadgasse 4, Bauführer Faltis & Dent (1379).
10. Bezirk: Transformatorenraum, Bernhardtstalgasse 36, von Lourie & Komp., Bauführer Wilhelm Klingberg (1136).
- " " Holzhitte, Baltramplatz 8, von Anton Wittmeister, Bauführer Josef Mahler (1172).
- " " Lehmbacköfen, Arsenal, Objekt 90, von der Ankerbrotfabrik, Bauführer Paitl & Meißner (1350).
11. Bezirk: Autogarage, Simmeringer Hauptstraße 115, von Dr. Siegfried Berl, Bauführer Julius Lenz-Sarközy (210).
- " " Gerätezimmer, Kapleiggasse 20, von Karl und Marie Kammerer, Bauführer Albert Mittel (434).
15. Bezirk: Wiederaufbau des rechtsseitigen Turmes der Kirche Maria von Siege, von der Pfarre zur hl. Maria vom Siege, Bauführer Schottenberger & Kietreiber (2802).
16. Bezirk: Wächterhäuschen, Baumeistergasse 36, von Johann Leutl, Bauführer Georg Hengl (1465).
- " " Autogarage, Ottakringer Straße 29, von Karl Eigelkreiter, Bauführer Josef Köppler (1289).
19. Bezirk: Gartenhaus, Weinberggasse 90, von Ferdinand Bum, Bauführer Ferdinand Horak (582).
- " " Holzperanda, Bellevuestraße, von A. Stögermayer, Bauführer Fijacko (436).
- " " Zubau, Sieveringer Straße 63, von Leopold und Marie Kapfer, Bauführer S. Fischer (231).
21. Bezirk: Schuppen, Kat.-Parz. 836, Einl.-Z. 840, Donauefeld, von Josef Koller, Bauführer Franz Aubrecht (125).
- " " Veranda und Regelsbahn, Donauefelder Straße 267, von Andreas und Theresie Kiebling, Bauführer Johann Eröster (289).
- " " Zubau, Donauefelder Straße 224/226, von Franz Kotter & Söhne, Bauführer Franz Hansal (259).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Herrngasse 2/4, Bau- u. Adaptierungsunternehmung (2603).
- " " Bartensteingasse 3, W. F. Sommer (2611).

2. Bezirk: Thugutstraße 2, L. Fidermuc (2971).
4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 62, Ing. S. Schuster (2968).
5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 37, Ing. Anton Lang (2698).
- " " Pilgramgasse 17, Ing. Julius Perr (2707).
7. Bezirk: Kaiserstraße 60, Josef Seibel (2680).
- " " Kaiserstraße 63, Faltis & Dent (2718).
- " " Lerchenfelder Straße 46, F. Marmorel (2963).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 80, J. Prokešch (2965).
9. Bezirk: Ruzdorfer Straße 14, Julius Rosenthal (2601).
- " " Grünstorgasse 32, Ing. Karl Höbart (2711).
10. Bezirk: Keplerplatz 14, Arnold Barber (1214).
- " " Fernerstorfergasse 57, Ing. Klotzschowitz (1218).
- " " Favoritenstraße 118, A. Kahner (1222).
- " " Favoritenstraße 260, Josef Linhof (1236).
11. Bezirk: Kopalgasse 45, Karl Pönninger (200).
- " " Simmeringer Hauptstraße 111, Karl Pönninger (422).
16. Bezirk: Herbststraße 45, Josef Wilka & Komp. (1318).
- " " Bahergasse 14, Rudolf Drazka (1320).
19. Bezirk: Billrothstraße 47, Hechtl & Komp. (238).
- " " Osterleitengasse 7, Leopold Hausenberger (572).
- " " Potornygasse 31, Johann Trinkl (561).
- " " Bauernfeldgasse 40, Oskar Brill (311).
20. Bezirk: Streßleurgasse 11, M. Trimmel (2675).
21. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße 132, Anton Kiebling (142).
- " " Volktagasse 16, Franz Hansal (155).
- " " Leopoldauer Straße 65, Rudolf Teuber (287).

#### Renovierung.

19. Bezirk: Grinzinger Straße 65, Friedrich Winkler (215).

#### Parzellierung.

3. Bezirk: Einl.-Z. 2594, 310, Erdberger Maschinenfabrik (2672).

#### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Einl.-Z. 117/119, Ober-Laa-Stadt, Kat.-Parz. 1069, 1069/3, 1074/3, von M. Schula (347).
19. Bezirk: Krottenbachstraße, Einl.-Z. 1814, Kat.-Parz. 790/7, Ober-Döbling, von Knobel & Sommereder (241).
- " " Friedlgasse, Einl.-Z. 1435, Ober-Döbling, von A. Micheroli (296).
21. Bezirk: Rautenkranzgasse, Freytaggasse, Kat.-Parz. 156/2, Einl.-Z. 439, von Karl und Theresia Arnold (127).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 34 a, 1137.

#### Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für die Neulegung von 150 mm und 100 mm Rohrsträngen der Hochquellenwasserleitung in den Straßenzügen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 24.000 K, Maschinistenarbeiten 4000 K, Pflastererarbeiten 200 K.

### Automaten-Baugesellschaft

## Alois Swoboda & Co.

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.



# BAU- Fahrzeuge

(Baukanzleien, Wohnwagen, Kompressor- und Rüstwagen für Dampfwalzen) für **Pferde u. Autozug. Handfahrgeräte:** Schiebtruhen, Stein-, Ziegel-, Pflasterer- und Sandkarren, Maurerhandwagen, Werkzeugstiele und alle Geräte für den **Straßen-, Kanal- u. Hochbau** sowie Räder, alles aus jahrelang luftgetrocknetem Holze liefert zu staunend mäßigen Preisen die **Klosterneuburger Wagenfabrik A.G.**  
Wien I., Liliengasse 1, Teleph. 75-5-10. — Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos. 2217

Anbotverhandlung am 14. Februar,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 31, 5060/27.

Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse, Payergasse und Weyprechtgasse im 16. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 18.475 K, Pflastererarbeiten 974 K.

Anbotverhandlung am 23. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 3600/27.

Umbau des Hauptunratskanales in der Gumpendorfer Straße von der Laimgrubengasse bis zur Köstlergasse und bis zur Füllgradergasse im 6. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 8805 K.

Anbotverhandlung am 29. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

## Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dampfgasse im 10. Bezirke (Heft 3).

—  $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales im 10. Bezirke in der Waldgasse, Erlachgasse und Bernerstorfergasse (Heft 4).

10. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 13. Bezirk in der Sebastian Kelch-Gasse von der Drechslergasse bis zur Cervantesgasse und in der Cervantesgasse von der Gurkgasse gegen die Hiedelgasse (Heft 9).

13. Februar. Versorgungshaus Lainz. (M. Abt. 26.)  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Baumeisterarbeiten für die Weißigung in verschiedenen Heimen, 9 Uhr Anstreicherarbeiten,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung von Schauseiten (Heft 6).

—  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Klährgasse (Heft 10).

14. Februar,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Neulegung von 150 mm und 100 mm Rohrsträngen der Hochquellenwasserleitung in den Straßenzügen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke (Heft 11).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Hafengasse (Heft 3).

15. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 17. Bezirke (Heft 6).

— 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 10./12. Am Wienerberg (Heft 8).

16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 5. Bezirk, Kröngasse. (Heft 4).

20. Februar. Krankenhaus Lainz. (M. Abt. 26.)  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Färbearbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 6).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten bei der Herstellung von Betonunterlagen für Tonplattenpflasterungen im Versorgungshaus Lainz (Heft 6).

21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 12. Bezirke (Heft 6).

22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Kleine Neugasse (Heft 4).

23. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse, Payergasse und Weyprechtgasse (Heft 11).

29. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gumpendorfer Straße von der Laimgrubengasse bis zur Köstlergasse und bis zur Füllgradergasse im 6. Bezirke (Heft 11).

1. März, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Montage der mechanischen Einrichtung und Rohrleitungen für die Erweiterung der Filteranlage im städtischen Förgerbade, 17. Förgersstraße 42/44 (Heft 10).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Kanalbauten.

Anbotverhandlung am 2. und 3. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Militärentsfrage im 2. Bezirke, und zwar für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Pinter & Komp. 1880; Bau- und Terrain-A.-G. 1890; Kronsteiner & Barta 1890; Hans Zehethofer 1900; Josef Foit 1900; Wiener Baugesellschaft 1920; A. M. Laufner 1940; G. A. Bahß 1940; Dalfasso & Grattoni jun. 1950; Künzl & Soffil 1980; Leopold Duchlit 2000; Pittel & Brausewetter 2000; Alois Bierl & Komp. 2050; Baumann & Spenadl 2050; Ing. Langfelder 2100; Bruno Altmann 2130; Dill & Gladt 2200; Karl Schreiner 2400;

für die Pflasterungsarbeiten: Karl Voith 1490; Georg Voith 1500; Karl Terkowsky 1500; Karl Chrafel 1500; Karl Piccardi 1505; Ludwig Piccardi 1510; Dalfasso & Grattoni 1620; Eduard Fehm 1750; Bruno Altmann 1860;

für die Schlagbaumgasse, Mostgasse, Rubensgasse und Anton Burg-Gasse im 4. Bezirke, und zwar für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Kronsteiner & Barta 1875; Hans Zehethofer 1900; Leopold Duchlit 1900; A. M. Laufner 1910; A. Bierl & Komp. 1930; Dalfasso & Grattoni 1950; Hans Deutsch 1970; J. Pinter & Komp. 1980; R. Dill & D. Gladt 2000; Ing. Baumann & Spenadl 2060; J. Janouschek 2080; Bau- und Terrain-A.-G. 2090; Künzl & Soffil 2100; J. Foit 2100; Ing. Langfelder & Komp. 2100; Pittel &

## J. Steinbichler & Co.

2109

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten  
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36  
Lieferung ausschließlich an Baumeister

## Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2213

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

amtlich bestätigt frostfrei



amtlich bestätigt frostfrei

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHANNSTRASSE 61

Brausewetter 2100; Wiener Baugesellschaft 2150; J. Lichtendorf 2165; A. Altmann 2190; Raub & Lentz 2200; Mucha & Schnell 2220;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voitl 1490; Karl Chrafiels Witwe 1500; Georg Voitl 1500; Karl Piccardi 1502; Ludwig Piccardi 1510; Karl Terkowsky 1510; Leopold Röhl 1520; Eduard Fehm 1750.

#### Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.\*

Anbotverhandlung am 3. Februar.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Suger 2271.50; Karl Pagany 1084; Thomas Gabits 938.60; Johann Zechner 1015.20 Peter Tefars Söhne 1485; Karl Ruder 878.40; Gottlieb Firafel 1043.10; Alois Ament 1055.14; Roman Mokina 1047.10; Franz Wagner 848.28; Alois Kirchsteiger 946.04; Gustav Dülls Witwe 1197.16; Franz Srbel 1622.

#### Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg— Spinnerin am Kreuz.\*

Anbotverhandlung am 3. Februar.

Es offerierten in Schilling: Thomas Gabits 1344; Johann Seehofer 1464; Peter Tefars Söhne 1304; Franz Wagner 1358.40; Fritz Hascha 1276; Karl Ruder 1248; Gottlieb Firafel 1311; Alois Ament 1576.60; Roman Mokina 1347.60; A. Kirchsteiger 1544; Franz Srbel 1630.

#### Anstreicherarbeiten für die Sommererholungsstätte 13. Hütteldorf.\*

Anbotverhandlung am 6. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Josef Hrehorowicz 1790; Karl Hanel 2500 (2600); Karl Köppler 1850; „Austria“ 2200; Ferdinand Weigl entspricht nicht den Bedingungen; Emil Stacet 1800; Karl Jisel jun. 1750; Josef Hanel 2300; Emanuel Luhan 2000 (2400); Matthäus Stanfo 1800 (2200); „Grundstein“ 2000; Emanuel Hadac 1900; Alois Gärtner entspricht nicht den Bedingungen; Jng. Langfelder & Komp. 1680; Franz Eigner 2000; Hugo Riha 1950; August Pecar 1900; Karl Ric 2000; Stanislaus Swiatek 1800 (2500); Eduard & Rudolf Kocwera 2000; Alois Kolb 2800; Maximilian Schiansky 2000; Eisenschutgesellschaft 2400; Ignaz Oesterreicher 1900 (2000); L. Kubiczek 2000; Jakob Trnel 2200 (2500); Johann Berger 1950; E. Zuderberg 2000; Alois Danek 1850; Karl Biezic 1900; Anton Mysla 1800; Franz Riedls Witwe 2000; Konrad Mlejovicz 2000; Alois Bernhard 1900; Auer & Kindshofer 2000; Robert Blümel 1900; Josef Höllebrand 40 Prozent; Karl Bazant 2100 (2250); Anton Hochreiter 2130 (2210); „Amag“ 2130 (2200); Oskar Billel 1750 (2000); Alexander Riffel 2200 (3000); Anton Krutz 1900; Vinzenz König 1900; Viktor Scheiner 2450; Josef Knoller 2000; Ferdinand Silny 1900; Friedrich Quante 2200 (2850); Karl Vogel & Komp. 2000; Franz Benesch 1900; Alois Kirchner 1800; Josef Swoboda 3200; Franz Hoffirel 1800.

#### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße.\*

Anbotverhandlung am 6. Februar.

Es offerierten in Schilling: Adalbert Beran 142.100; Hermann Otte 140.031; Anton Muth 161.340.50; Alois Fritsch & Sohn 180.580; Franz Zawodsky 169.000; Benzel Carl 163.602; Zimmerei Wienerberg 185.021.50; Franz Horak 141.890; Wiener Holzwerke 177.831; „Grundstein“ 185.022; Franz Havlicek 158.094; Klosterneuburger Wagenfabrik 174.469.50; Matthias Böhm 142.072; Leopold Gartner 121.402.24.

### Bergebungen.

Gitterstrickerarbeiten auf der Brigittenauer Lände von der Friedensbrücke stromabwärts bis zum Steinlagerplatz an Gutter & Schranz U.-G.

Städtisches Volksbad 3. Apostelgasse 18. Tonwarenarbeiten in den Brausebädern 2. Klasse an S. Steiner.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 6000 Stück Stahlspannschlössern an Alfred Rutte; elektrische Installationsarbeiten 1. Renngasse, Hohenstaufengasse, Wächtergasse und Teile der Kochgasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.

Unser  
**„Probiag“-Absperrventil**  
 bietet Gewähr für **vollkommenes Dicht-**  
**halten** und **längste Lebensdauer!**  
**„Probiag“, Wien I., Wallnerstr. 6.** Telefon:  
 64-0-09.

Kanalumbau 7. Mechtaristengasse an Gottfried Lemböd (Pflasterungsarbeiten an Ludwig Piccardi), 6. Eggertgasse an Alois Zierl & Komp. (Pflasterungsarbeiten an Karl Chrafiels Witwe), 12. Ruderergasse an Hans Deutsch.

Lieferung von 70.000 kg Piassava an König & Böschle.

Neubau von Regenwasserkanälen in der verlängerten Stegmayergasse, Altmannsdorfer Straße, Wiedermanngasse und Sagedergasse im 12. Bezirke an Alois Zierl & Komp. (Pflasterungsarbeiten an Georg Voitl).

## Kundmachungen.

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Jedleseer Friedhofe.

Nach dem 1. Mai 1928 werden die einfachen Gräber in den Reihen 9, 10 und 11 der Gruppe 5 und 6 im Jedleseer Friedhofe wieder belegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 15. April 1928 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Mai 1928 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgeliefert, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. (M. Abt. 13 a/216.)

#### Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Adolf Frankl, wohnhaft 9. Seeringasse 19, hat beim Magistrate Wien, Abt. 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeführt:

10. Bezirk: 1. Triester Straße beiderseits von Angeligasse bis Wienerbergstraße einschließlich aller Gehäuser der einmündenden Quergassen und der Neubauten bei der Spinnerin am Kreuz. 2. Laxenburger Straße beiderseits von der Inzersdorfer Straße bis Reichenbachgasse.

21. Bezirk: Jedleseer Straße, Vottastraße, Gemeindefiedlungsgebiete.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verkündung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 817/28.)

**„RABBIT“**  
 der beste und billigste Mörtelzusatz

zum MAUERN und PUTZEN bei  
**FROST!**  
 Staats-Ehrendiplom  
 vom Bundesministerium für Handel und Verkehr  
 Tel. 30-309 **F. RAAB** Tel. 30-309  
 Chem.-Bautechn. Produkte,  
 Wien, XIV/2, Avedikstr. 23

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

24. Dezember 1927.

Erdreich Johann, Frachtransport mit dem Kleinfuhrwerk Nr. 996, 10. Ostbahnhof. — Goldberger Felix, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 974, 2. Rotensterngasse 1. — Grüner Cleasor Suchan, Altwarenhandel, 5. Pilgramgasse 22. — Hoffmann Berta, Erzeugung von Glasbildern, 10. Erlachgasse 126. — Jadvitschek Karl, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 592, 1. Kärntnerstraße 53/55. — Jona Sophie, Zuckerbäckerwaren- und Kanditenverschleiß, 10. Gellertgasse 48. — Krempfle Franz, Gemischtwarenhandel, 16. Ottafinger Straße Nr. 103. — Legerer Anton, Fleischer, 12. Schönbrunner Straße 247, Parterre. — London Leon, Handel mit Schuh-, Konfektions- und Manufakturwaren, 2. Wolmutstraße 19. — Vid Salo, Handel mit Haarwasser, 2. Untere Augartenstraße 32. — Offene Handelsgesellschaft Friedrich Psenicka & Komp., gewerbmäßige Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation) nach der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 9. Bleichergasse 14. — Rößler Gustav, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 407, 8. Alferstraße-Stodagasse. — Rosner Josef Nordo, Handel mit Kleidern, Wäsche, Werk- und Textilwaren, 2. Untere Augartenstraße 23. — Salzer Matthias, Gemischtwarenhandel, 10. Laubplatz 11. — Schmid Franz, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 17. Hornmargasse 22. — Schmid Franz, Erzeugung von Dachdeckungs-, Isolierungs-, Anstrich- und Baumaterialien, 10. Arsenal, Objekt XIX. — Schmid Franz, Decken und Isolieren von Dächern mittels Dachpappe und gummiartigen Massen, 10. Arsenal, Objekt XIX. — Simat Stephan, Christbaumhandel, 2. Vorgartenstraße 209 im Vorgarten. — Stadler Franz, Gastwirt, 10. Mzingergasse 24. — Starck Josef, Gastwirt, 5. Margaretenstraße 57. — Starck Josef, Musiker, 18. Gengasse 74. — Tesar Leopoldine, Christbaumhandel, 3. Bei der Ungarbrücke, Markthalle für Viktualien. — Zach Karl, Handel mit Kaufwaren, 21. Leopoldauer Straße 81. — Zemlicka Marie, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 14.

27. Dezember 1927.

Babics Eugen, Gastwirt, 1. Zelinkagasse 14. — Barber Kamillo, Inhaber der Firma „Samariterdrogerie“, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtfotographie, 1. Teinfaltstraße 3. — Bauer Ludwig Friedrich, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 5. Siebenbrunnengasse 5a. — Bender Adolf, Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 1. Kurrentgasse 4. — Binder Josef, gewerbmäßige Herstellung künstlerischer Entwürfe aller Art, insbesondere von Plakaten, Etiketten u. dgl., und Handel mit Gebrauchsgraphik nach eigenen Entwürfen, 4. Mollwaldplatz 5. — Brudner Johann, Handel mit Schuhen, Strümpfen, Samaschen und Schuhzubehörartikeln, 5. Margaretenstraße 100. — „Chemoprodukte“, G. m. b. H., Handel mit Chemikalien, Drogen, Erdöl und Teerprodukten, insofern deren Verkauf nicht an eine Konzession oder Befähigungsnachweis gebunden ist, 1. Maria Theresienstraße 8. — Eisenberger Erich Georg, Inhaber der Firma S. Eisenberger, fabrikmäßige Erzeugung von Seiden- und Halbscheidenwaren (Sitz und Verkaufsniederlage), 7. Schottensfeldgasse 7. — Friedrich Max Walter, Zweigniederlassung des in Hadersdorf-Weidlingau, Niederösterreich, Andelshütte, Reformfiedlungs-genossenschaft „Eden“, betriebenen Baumeistergewerbes, 1. Bartensteingasse 4. — Fuchs Johann, Gemischtwarenhandel, 5. Kriehberggasse 9. — Gazda Hans, Friseur, 4. Mittersteig 9. — Goitein, Michael & Komp., G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen für eigene und fremde Rechnung, 4. Prinz Eugenstraße 10. — Goldmann Paul, Erzeugung von photographischen Apparaten, 4. Vittorgasse 14. — Guggis Pauline, Handel mit Keramiken, Teppichen, Schmiede- und Schnitarbeiten und Zinngegenständen für Wohnungseinrichtung, 1. Friedrichstraße 6. — Heider Edmund, gewerbmäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern sowie Einrichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Anlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 4. Schönburgstraße 32. — Heidler Anna, Viktualienverschleiß, 17. Heblinggasse 3. — Dr. Horovik Bela, Handel mit elektrohygienischen Apparaten, 4. Argentinierstraße 29. — Köpfe Anna, Uebernahme zum Waschen, Wäscheputzen, Chemischeputzen

und Färben, 7. Neubaugasse 31. — Köpfer Josefina, Kleidermacher-gewerbe, 1. Fleischmarkt 22. — Koloszer Rudolf Michael, Alleinhaber der Firma Rudolf Koloszer, Gemischtwarenhandel, 1. Schottengasse 2. — Kostl Karl, Herstellung von Vielfältigkeiten auf mechanischem Wege unter Ausschluß von Druckpressen, 7. Zieglergasse 68. — Krammer Leonhard, Kaffeesiederkonzession, 3. Landstraßer Hauptstraße 19 (identisch mit Nr. 17 a). — Kubowicz Anna, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Naschmarkt 132. — Kuhn Josef, Handel mit Zuckerbäckerwaren und Kanditen, 7. Burggasse 108. — Kumpa Maria, Handel mit Fluß- und Seefischen, Fischkonserven und gebadenen Fischen, 4. Naschmarkt, Stand Nr. 74. — März Hermann, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 1. Franz Josefskai 39. — Mazingher Johann, Pferdehandel, 11. Dorfstraße 75. — Oberniedermeyer Hermann, Handelsagentur, 4. Floragasse 7. — Palluch Adele, Buch- und Bilanzrevision, 7. Kaiserstraße 80. — Pevny Raimund, Marktviktualienhandel, 2. Volkertplatz, Markt, Stand Nr. 107/108. — Pilsis & Komp., Mechanikergewerbe, 4. Karlsplatz 7. — Pribain Ottomar, Marktviktualienhandel, 7. Burggasse, Markthalle. — Rabensteiner Franz, Gemischtwarenhandel, 7. Lindengasse 33. — Raisl Anton, Schuhmacher, 12. Schwefelgasse 4. — Ringler Karl, Christbaumhandel, 4. Vor der Phorushalle, Parkseite, Platz 11. (Das Weitere folgt.)

## WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57  
Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen)      2102  
Materialverwaltung Tel. 10-7-67      Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

### Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

### Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1  
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

## S. Steiner

Niederlage:  
Wien, VII., Siebensterngasse 18  
Telephon: 35-0-76 51-2-08.

Lagerplatz:  
XIII., Floridsdorf, Angererstraße 20  
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierete Steinzeugröhren, Wandfliesen-, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen

Architekt und Stadtbaumeister

2038

# HEINRICH ZIPFINGER

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Tel. 80-1-11, 85-2-67

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

# DRAHTSEILBAHNEN

Wien und Förderanlagen für Massengüter Graz

Wien, V., Margaretenstraße 70 **Waagner-Biró A. G.** Telephon-Nummer: 52-5-40

**SCHEMBER - WAAGEN**

Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen

**C. SCHEMBER & SÖHNE**  
BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN-ATZGERSDORF 2176

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-  
betriebe und Filiale Salzburg.

1090

**F. Künzl & E. Sossik**  
Baumeister 2230

Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.

Ausführung von Baumeister- und Ingenieur-Bauten.

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie  
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.  
Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2186

**ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS**

Telephon 24-4-70

STADTBAUMEISTER  
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

**Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.****Kapsch & Söhne**

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9  
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen  
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-  
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

2100

**A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft**

Werk:

Wien, XXI. Bezirk

Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Telephon Nr.

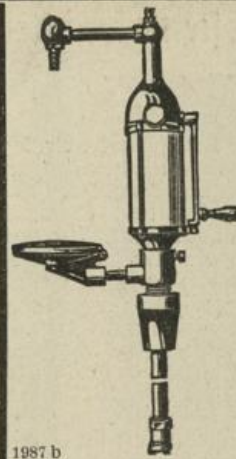
5-55 Serie

Zentrale:

VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart,  
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2082

**Spezialpumpe** für Öl und Petroleum

zur Entnahme aus Holz- oder Eisenbarrels.  
Eine Kurbeldrehung bis zum Anschlag fördert genau 1 Liter.

Rücklauf. — Aufsatz verstellbar. — Solide  
Bauart. — Praktisch. — Zeitsparend.  
— Sauber. — Kein Materialverlust.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch.

**PERKEO, Feuerschutzunternehmung,**  
Gesellschaft m. b. H.

Telephon: 43-0-55. Wien, XX. Telephon: 43-0-55.

1987 b

**Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt****F. Machek & Ges.**

Wien, VI., Linke Wienzeile 178

Telephon 46

2069

Telephon 46

Kraft- und Lichtenanlagen.

Prompte Ausführung  
aller Reparaturen.**Seb. Reizner & Sohn**

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telefon 90-4-69  
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telefon 91-2-23

2006

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

Architekt u. Stadtbaumeister

**PETER BRICH**

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 22-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

2118

Bauunternehmung

**Leo Landesberg, Wien, I.**

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau.

Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung.

Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephon Nr. 72-50.

Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

2198

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG****JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telephon 31-606.

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,

Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen

Kontrahent der Gemeinde Wien.

2114